

zählt: „Meine Freundin war dies Jahr auch in Franzensbad. Ich habe ihr den Doktor X. empfohlen: die dumme Pute braucht nicht auch zu Ihnen zu kommen!“ —

Was beweist das alles? Höchstens, daß die Frauen in einem Frauenbade mehr als anderswo geneigt sind, zu ihrem Arzt Vertrauen zu haben und sich von ihm leiten zu lassen, und daß er darum öfter imstande ist zu helfen. Und das versöhnt mit dem Schicksal, Frauenarzt in Franzensbad zu sein.

*Dr. Josef Löbel.*

Der Erfinder des segellosen Rotorschiffes, Dr. Flettner, bevorzugt, wie das gegenwärtig große Mode ist, auch zum helleren Tagessakko den diskreten schwarzen Langbinder.

*(„Der Modediktator.“)*



Robert David

**Sehr geehrter Herr,** Durch die Buchhandlung Carl Seither in Barcelona, bin ich abonniert an den Querschnitt. Dieses Magazin ist so original das die Personen die es lesen sicher müssen sehr interessant sein. Könnten Sie nicht eine Verbindung zwischen die Leser des Querschnitts proposieren? Man könnte Photographien, Musik, Kunstbildungen u. s. w. wechseln. Sie können mit meinem Name und Adresse diese Section anfangen. Bitte entschuldigen Sie die Freiheit die ich genommen habe um Ihnen geschrieben zu haben, und inzwischen bleibe ich dankbar und hochachtungsvoll

*Pere Mir, Diagonal 508—510, Barcelona.*

Von *H. v. Wedderkop* erscheint Ende Mai ein neuer Band der Sammlung „Was nicht im Baedeker steht“, Paris gewidmet (Verlag R. Piper & Co., München).

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Verlags **Georg Müller**, München, und (einem Teil der Auflage) ein anderer vom **Brunnen-Versand der Heilquelle zu Lauchstädt** (Dr. Lauterbach) bei, auf die wir hinweisen.